

STRABAG baut in Uganda: Straßenerweiterung für € 54 Mio.

Fakten

STRABAG-EINHEIT:
STRABAG International GmbH

AUFTRAGSSUMME:
rd. € 54 Mio.

STRABAG-ANTEIL:
100 %

AUFTRAGSBESTAND:
Q1/2020

AUFTRAGGEBERSCHAFT:
NAO of EDF
Ministry of Finance, Planning &
Economic Development,
Kampala, Uganda

Kontakt

STRABAG SE
Marianne Jakl
Head of Communications – Austria
Tel. +43 1 22422-1174
marianne.jakl@strabag.com

- **Erweiterung und Asphaltierung einer 66 km langen Strecke im Norden Ugandas**
- **Projekt vom Europäischen Entwicklungsfonds kofinanziert**

Wien, 11.2.2020 Der börsennotierte, europäische Baukonzern STRABAG hat über seine Tochtergesellschaft STRABAG International den Auftrag zum Ausbau einer 66 km langen Straße in Uganda erhalten. Die Sandpiste zwischen Atiak und Laropi soll verbreitert und asphaltiert werden. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich im März und sind für 30 Monate angelegt. Der Auftragswert liegt bei rd. € 54 Mio., wobei das Projekt vom Europäischen Entwicklungsfonds kofinanziert wird.

„Die Strecke liegt im abgelegenen Norden Ugandas, ist damit aber ein wichtiger Teil der Verbindung zur Hauptstadt Kampala im Süden bzw. Richtung Norden durch den Anschluss an den Weißen Nil in Laropi, wo wir auch eine Fähranlegestelle bauen,“ erklärt Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE.

Straßen und Dämme

STRABAG wickelt seit den 1970er Jahren in dieser afrikanischen Region nicht nur Straßenbau-Projekte ab, etwa die Straße von Kigali nach Gatuna in Ruanda oder das Bus Rapid Transit-Projekt in Tansania, sondern ist auch im Dammbau aktiv.

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer mehr als 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von etwa € 16 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter www.strabag.com



Abbildung:

Die 66 km lange Sandpiste zwischen Atiak und Laropi soll in 30 Monaten verbreitert und asphaltiert werden.

Bildnachweis: STRABAG